

**Leichtathletik**

**Renaud Lavillenie siegt mit 6,01 Meter**

**NEVERS** Stabhochsprung-Weltrekordler Renaud Lavillenie überquerte beim Hallen-Leichtathletik-Meeting in Nevers (Fr) 6,01 m. Nach dieser Jahresweltbestleistung versuchte sich der Weltleichtathlet des Vorjahres erfolglos an der neuen Weltrekordhöhe von 6,17 m. Vor knapp einem Jahr hatte der Franzose in Donetsk 6,16 m gemeistert. (si)

**Golf**

**Billy Casper ist gestorben**

**SPRINGFIELD** Der renommierte amerikanische Golfprofi und dreifache Majorturnier-Gewinner Billy Casper ist im Alter von 83 Jahren daheim in Springfield im US-Bundesstaat Utah gestorben. Über die Todesursache wurde nichts bekannt. Caspers grösste Erfolge waren die Siege an den US Open 1959 und 1966 sowie am US Masters 1970, in dem er sich in einem Stechen gegen seinen Landsmann Gene Littler durchsetzte. In besonderer Erinnerung bleibt das US Open 1966 in San Francisco. Casper machte auf den letzten neun Löchern der Schlussrunde sieben Schläge gegen den grossen Arnold Palmer wett und besiegte diesen danach ebenfalls in einem Stechen. Casper errang auf der grossen US-Tour insgesamt 51 Turniersiege. Von 1956 bis 1971 gewann er in jedem Jahr mindestens ein Turnier. (si)

**Reiten**

**Viersterne-CSI heuer in St. Moritz**

**ST. MORITZ** St. Moritz ist vom 27. bis 29. August erstmals Schauplatz eines internationalen Viersterne-Turniers für Springreiter. Der 4,5-Millionen-Event wird auf der Polowiese durchgeführt und lockt mit einem Preisgeld von knapp einer halben Million Franken. (si)

**Sportkegeln**

**Erfolgreiche Liechtensteiner**

**SCHAFFHAUSEN** Liechtensteins Sportkegler waren an verschiedenen Meisterschaften in der Schweiz erfolgreich am Start. Dabei konnten drei Kategoriensiege errungen werden. Hubert Madlener gewann bei der Goldenstar-Meisterschaft in Schaffhausen die Kategorie B2, Josef Ospelt bei der Reich-Meisterschaft in Summaprada die Kategorie B2 und Artur Damianou bei der Senioren-Meisterschaft in Untervaz die Kategorie B2. (pd)

**Ergebnisse der Liechtensteiner Sportkegler**

- Goldenstar-MS in Schaffhausen**
- Kategorie B2:** 1. Madlener Hubert 770 Holz, 3. Milicevic Branko 760, 6. Damianou Artur 734, 11. Ospelt Josef 720.
- Kategorie B3:** 7. Volic Dragan 698, 9. Kind Albert 696.
- Insgesamt 187 Teilnehmer/-innen am Start.
- 37. Speer-MS in Kaltbrunn**
- Kategorie B1:** 4. Schädler Maria 834, 7. Hess Christoph 825.
- Kategorie B2:** 12. Madlener Hubert 777, 16. Milicevic Branko 769, 19. Seeger Martha 762.
- Kategorie B3:** 2. Kind Albert 780, 14. Beck Eugen 724.
- Insgesamt 207 Teilnehmer/-innen am Start.
- Kemental-MS in Tägerwilen**
- Kategorie B1:** 17. Hess Christoph 758.
- Kategorie B2:** 12. Milicevic Branko 711, 16. Damianou Artur 706.
- Kategorie B3:** 8. Kind Albert 685, 9. Nikolic Marin 684, 17. Schwyter Toni 663.
- Insgesamt 245 Teilnehmer/-innen am Start.
- 44. Central-MS in Spreitenbach**
- Kategorie B1:** 12. Büsser Marcel 744.
- Kategorie B2:** 12. Ospelt Josef 710.
- Kategorie B3:** 9. Kind Albert 658.
- Insgesamt 198 Teilnehmer/-innen am Start.
- 28. Reich-MS in Summaprada**
- Kategorie B2:** 1. Ospelt Josef 780, 4. Damianou Artur 744, 5. Seeger Martha 741.
- 9. Madlener Hubert 727 H,
- Kategorie B3:** 3. Kind Albert 701, 7. Beck Eugen 697, 12. Hosh Gerlinde 675, 14. Schwyter Toni 662.
- Kategorie AK:** 8. Güntensperger Werner 384.
- Insgesamt 128 Teilnehmer/-innen am Start.
- Senioren-MS in Untervaz**
- Kategorie B2:** 1. Damianou Artur 746, 10. Kuchering Maryane 701, 13. Ospelt Josef 697.
- Kategorie B3:** 5. Schwyter Toni 671, 7. Hosh Gerlinde 670, 10. Kind Albert 665.
- Insgesamt 115 Teilnehmer/-innen am Start.

Weitere Informationen und alle Resultate auf [www.sskv.ch](http://www.sskv.ch)

# Galina kommt nicht in Fahrt - 1:3-Heimniederlage gegen NUC II

**Volleyball** Nach dem mässigen Start letzte Woche in Val-de-Travers (2:3) gelang den Damen des VBC Galina auch im gestrigen Heimspiel keine Steigerung. Die Galinesinnen unterlagen in der Aufstiegsrunde zur NLA dem VBC NUC II mit 1:3.

**G**ut vorbereitet ging der VBC Galina in die Partie gegen die Nationalliga-A-Reserve aus Neuenburg. Allerdings begann das Spiel für beide Teams harzig. So recht konnte kein Team im Angriff überzeugen und es brauchte zahlreiche Versuche, bis endlich ein Punkt realisiert wurde. Mitte des Satzes erspielte sich Galina eine 18:16-Führung. Allerdings musste Coach Marc Demmer bei 18:19 eine Auszeit nehmen, um den gegnerischen Lauf zu unterbrechen. Dies gab dem Heimteam Ruhe und man ging mit 22:20 in Führung. Nun war es an NUC, sein erstes Timeout zu nehmen. Aber auch NUC schaffte wieder den Ausgleich und auf Galina-Seite kam Kornelia Baric für Bianca van der Helm in die Partie. Es folgte ein weiterer Punkt für die Gäste und die zweite Auszeit der Galina-Girls bei 22:23. Nach einer langen Rally punktete Samira Sulser schliesslich zum 23:23. Nun wogte das Spiel hin und her und beide Teams wuchsen über sich hinaus. Satzbälle auf beiden Seiten wurden nicht genutzt und die Zuschauer riss es schier von den Sitzen. Dann blockte Galina den Ball zum 29:27 erfolgreich ins gegnerische Feld und die etwas glückliche 1:0-Satzführung war perfekt.

**Der zweite Satz ging knapp verloren**  
Im zweiten Satz ging es ähnlich weiter wie in Satz eins. NUC punktete vor allem durch Senn und Galina tat sich weiter schwer. Allerdings stimmte von Beginn an der Einsatz. Leider knickte Kenel bei einem Blockversuch um und Vogt kam für sie aufs Feld. Aber Galina liess sich nun nicht vom Weg abbringen und hatte seine beste Phase im gesamten Spiel. Man ging mit 15:11 in Führung und spielte nun endlich druckvoll im Angriff und aggressiv in der Verteidigung. Dies war aber nur ein kurzes Strohfeuer und schon bald hatte NUC den Ausgleich geschafft. Bis zum 20:19 lag Galina weiter in Führung, aber die Sicherheit war wieder dahin. Die Gäste machten fünf Punkte in Folge und hatten damit vier Satzbälle. Allerdings stemmte sich Galina nun mit dem Rücken zur Wand gegen den drohenden Satzver-



Ungläubiger Blick: Mariah Mandelbaum und Co. verloren auch das zweite Spiel in der Aufstiegsrunde. (Foto: Zanghellini)

lust. Bis auf 23:24 kam man heran und auch im letzten Ballwechsel hatte man die Chance zu punkten. Man nutzte diese Chance leider nicht und verlor den Satz mit 23:25.

VOLLEYBALL			
NLB, Aufstiegsrunde			
VBC Galina - VBC NUC II	1:3	(29:27, 23:25, 14:25, 22:25)	
Volleya Obwalden - VB Therwil	1:3	(26:28, 25:23, 15:25, 22:25)	
VBC Aadorf I - Genève Volley	3:0	(25:22, 25:14, 30:28)	
Volley Lugano I - VBC Val-de-Travers	0:3	(19:25, 18:25, 17:25)	
1. VBC Aadorf I	3	9:2	19
2. Genève Volley	2	3:3	17
3. VBC Val-de-Travers	3	9:2	16
4. Volley Lugano I	3	4:6	14
5. VB Therwil	3	8:5	13
<b>6. VBC Galina</b>	<b>2</b>	<b>3:6</b>	<b>12</b>
7. VBC NUC II	3	3:7	11
8. Volleya Obwalden	3	1:9	3

**Bemerkung:** Die Punkte gegen die direkten Konkurrenten der jeweiligen Qualifikationsgruppen Ost und West wurden in die Aufstiegsrunde mitgenommen.

Die Galina-Damen fanden nun einfach nicht mehr ins Spiel. Fast alle Leistungsträgerinnen spielten unter ihrer Normalform. Es gelang wenig und die Neuenburgerinnen demonstrierten, wie man aggressiv verteidigt und im Angriff variantenreich zum Erfolg kommt. Eine heftige 14:25-Klatsche war die Folge im dritten Satz. So hatte man sich das erste Heimspiel im Schaaner Resch wahrlich nicht vorgestellt.

**Galina bäumte sich kurz auf**

Man spürte nun, dass sich das gesamte Team so nicht dem Heimpublikum präsentieren wollte. Es war deutlich Leben zu spüren und es wurde wieder lauter auf dem Feld und in der Halle. Bereits beim Spielstand von 8:4 für Galina nahm NUC eine Auszeit. Wiederum gelang es aber nicht, sich am Netz dauerhaft zu behaupten. Bei 18:17 ging das Gästeteam zum ersten Mal in Führung und nun war das erste Timeout von Galina fällig. Dies brachte aber keine

Wende und man lag schnell mit 17:21 zurück. Baric brachte noch mal Schwung und man befand sich schon fast wieder in Schlagdistanz (21:22), doch eine Zuspülerfinte unterband die Serie zum 21:23. Nun spielten die Neuenburgerinnen ihre Routine aus und brachten den vierten Satz mit 25:22 nach Hause. Damit war die 1:3-Heimspielniederlage für die Galinesinnen perfekt. Damit ist klar: Es bleibt viel zu tun, will man in den nächsten Wochen wieder an die erfolgreiche Qualifikationsrunde anknüpfen. (md)

VBC Galina - NUC II	1:3
<b>Satzresultate:</b> 29:27, 23:25, 14:25, 22:25.	
<b>VBC Galina:</b> Kornelia Baric, Leonie Vogt, Nina Ludwig, Ivona Milicevic, Miriah Mandelbaum, Bianca van der Helm, Stéphanie Bannwart, Julia Kenel, Claudia Hasler, Petra Schifferle-Walser, Samira Sulser, Ladina Fuchs. - <b>Coach:</b> Marc Demmer.	
- <b>Bemerkung:</b> Galina ohne Petra Kluker und Jessica Lukas (beide verletzt).	
<b>VBC NUC II:</b> Sandrine Schreyer, Julia Maculia, Florence Gouillon, Mélanie Rossier, Romane Volpato, Caroline Gossweiler, Laetitia Portmann, Sandra Senn, Laurianne Schouwey, Diane Denis, Segole-ne Girard. - <b>Coach:</b> Silvan Zindel.	

## NLB-Squasherinnen mit Sieg und Niederlage

**SQUASH** Die Damen des SRC Vaduz standen in der Nationalliga B zweimal im Meisterschaftseinsatz. Auswärts bei Uster III setzten sich die Residenzlerinnen mit 2:1 durch, im Heimspiel gegen Winterthur II gabs eine 0:3-Niederlage.

Die Spielerinnen des SRC Vaduz erlebten innert kurzer Zeit ein Wechselbad der Gefühle. Auf den Auswärtssieg bei Schlusslicht Uster folgte das bittere 0:3 gegen Tabellen-nachbar Winterthur. In der Tabelle sind die Vaduzerinnen damit hinter Winti auf Platz drei klassiert. Gegen Uster III bekundete Nicole Betchem auf Position 1 trotz zweimaliger Führung Mühe, konnte die Partie nach fünf Sätzen aber doch noch für sich entscheiden. Nachdem Miranda Frick auf Position 2 gegen Jacqueline Eggimann beim 0:3 deutlich das Nachsehen hatte, war es Chiara Schober, die dem SRCV zum Sieg verhalf. Die Nachwuchsspielerin durfte NLB-Luft schnuppern - und machte ihre Sache «souverän», wie Routinier Betchem nach der Partie erklärte. Schober besiegte auf Position 3 Stefania Boffa, früher einmal

die Nummer 5 im Schweizer Tennis, mit 3:1. «Sie konnte ihre Technik gegenüber der kampfstarken Boffa gut ausspielen», so Betchem.

**Betchem übt Selbstkritik**

Gegen Winterthur war für die Residenzlerinnen nichts zu holen. Einzig Betchem bot auf Position 1 mit Arlette Jost ein umkämpftes Duell. Am Ende musste sich die Vaduzerin aber nach fünf Sätzen mit 2:3 geschlagen geben. «Meine Gegnerin wurde immer stärker und ich fand kein Mittel mehr, ihr mein Spiel aufzuzwingen», übte Betchem nach der Niederlage Selbstkritik. Frick nahm auf Position 2 gegen Barbara Zatti eine 0:3-Niederlage hin. Und auch Schober hatte mit der Winterthurerin Cornelia Gutschub ein schweres Los. Am Ende resultierte ebenfalls ein klares 0:3. (mp)



Nicole Betchem musste in beiden Spielen über fünf Sätze gehen. (Foto: MZ)

NLB FRAUEN			
<b>Uster III - SRC Vaduz</b>	<b>1:2</b>		
<b>Position 1:</b> Sabrina Triacca - Nicole Betchem 2:3 (10:12, 11:7, 7:11, 15:13, 14:16)			
<b>Position 2:</b> Jacqueline Eggimann - Miranda Frick 3:0 (14:12, 11:3, 11:4)			
<b>Position 3:</b> Stefania Boffa - Chiara Schober 1:3 (8:11 8:11 11:5 6:11)			
<b>SRC Vaduz - Winterthur II</b>	<b>0:3</b>		
<b>Position 1:</b> Nicole Betchem - Arlette Jost 2:3 (11:4, 3:11, 10:12, 11:3, 9:11)			
<b>Position 2:</b> Miri Frick - Barbara Zatti 0:3 (8:11 2:11 5:11)			
<b>Position 3:</b> Chiara Schober - Cornelia Gutschub 0:3 (4:11 7:11 5:11)			
1. Uster III	8	18:6	25
2. Winterthur II	8	12:12	15
<b>3. SRC Vaduz</b>	<b>8</b>	<b>10:14</b>	<b>14</b>
4. Carnivals II	8	12:12	14
5. Swissair II	7	9:12	12
6. Uster III	7	8:13	10

Weitere Informationen auf [www.squash.li](http://www.squash.li) und [www.squash.ch](http://www.squash.ch)